

# WOHNEN IN ES



Die schönsten Seiten  
des Winters!

Wohnen Strom sparen und gewinnen

Leben Impressionen vom MITGLIEDERTAG 2015

BGE informiert BGE kooperiert mit grünES



Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890



## Liebe Mitglieder und Freunde der Baugenossenschaft Esslingen eG,

2015 war für unsere Genossenschaft ein besonderes Jahr: Wir feierten unser 125-jähriges Bestehen und sind nach über 40 Jahren in der Weststadt mit unserer Geschäftsstelle in die östliche Innenstadt gezogen. 2015 war zugleich ein ganz normales Jahr, in dem wir viel mit unseren Mitgliedern unternommen, einige Wohnungen neu gebaut und viele modernisiert haben.

Im Jubiläumsjahr ist uns noch einmal bewusst geworden, dass gerade diese „normalen“ Dinge uns als Genossenschaft besonders machen. Denn: Wer baut heute noch Mietwohnungen in Esslingen? Bei welchem Vermieter bestimmen die Mieter mit? Und welches Immobilienunternehmen engagiert sich für den Zusammenhalt seiner Kunden und das soziale Wohl der Stadt?

Über diese normalen, besonderen Dinge berichten wir auch in dieser Ausgabe der „Wohnen in ES“: Einen Überblick über unsere aktuellen Bauprojekte erhalten Sie ab Seite 10, über die Vertreterversammlung 2015 informieren wir auf Seite 9 und auf Seite 26 berichten wir über den MITGLIEDERTAG in der Württembergischen Landesbühne.

Übrigens ist auch diese Ausgabe von „Wohnen in ES“ eine Mischung aus bewährt und besonders: Die Themen bleiben – Sie erfahren auch weiterhin das Wichtigste aus der Genossenschaft sowie Interessantes rund ums Wohnen, Sparen und Leben. Allerdings haben wir unser Magazin neu gestaltet und die Themen in Rubriken einsortiert, damit Sie sich noch einfacher orientieren können. Neu sind zudem Artikel wie unser Titelthema, in dem wir Ihnen Tipps geben, wie Sie die kalte Jahreszeit genießen können. Wir hoffen, Ihnen gefällt die neue, alte „Wohnen in ES“ – wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Abschließend bedanken wir uns noch einmal herzlich bei allen Vertreterinnen und Vertretern, die sich in den vergangenen Jahren ehrenamtlich für die BGE engagiert haben. Wir hoffen bei den jetzt anstehenden Wahlen zur Vertreterversammlung (siehe S. 6) auf eine rege Beteiligung!

Ihnen allen wünschen wir eine angenehme und informative Lektüre!

Christian Brokate                      Oliver Kulpanek  
Vorstand Baugenossenschaft Esslingen eG

### Impressum

**Herausgeber:**  
Baugenossenschaft Esslingen eG  
Richard-Hirschmann-Straße 12  
73728 Esslingen

**Verantwortlich:**  
Christian Brokate, Oliver Kulpanek

**Redaktion:**  
Werner Rienesl

**Gestaltung:**  
Stolp und Friends  
Marketing-Gesellschaft mbH  
www.stolpundfriends.de

**Bildnachweis:**  
Werner Rienesl: S. 2, 9, 12, 16,  
18, 20, 21, 26, 27  
Matchbox Südafrika: S. 6  
EnBW: S. 7  
Stephan Kampf: S. 10, 11  
www.ruedis-comics.de: S. 6, 24 unten  
Minol: 24 oben  
Patrick Voith: S. 25 unten  
Shutterstock: S. 1, 4, 5, 8, 17, 25 oben  
Stolp und Friends: S. 28

**Ausgabe:** Dezember 2015

**Druck:**  
IVS Abele GmbH, 73779 Deizisau

**Auflage:** 6.500 Exemplare  
Auf FSC-zertifiziertem Papier  
(FSC-Mix) gedruckt.





Hier baut die BGE

10

Nachbarschaftsfest  
im Klarissenhof



12



Interview mit  
Alois Wutzer

21



Rezepttipp von Rolf Zumpf

25



Name gesucht!

28

**TITELTHEMA**

- 04 Entdecken Sie die schönsten Seiten des Winters!

**WOHNEN**

- 08 Clever Strom sparen und gewinnen
- 17 Das Wichtigste zum Räumen und Streuen
- 24 Der Rauchmelder schlägt Alarm: Was tun?
- 27 Nummern für den Notfall

**SPAREN**

- 13 Aktuelle Zinssätze

**LEBEN**

- 12 Nachbarschaftsfest im Klarissenhof
- 14 Rätseln und gewinnen
- 16 Oldtimer-Tour durch Esslingen
- 18 Konzept aufgegangen:  
Fünf Jahre MGW-Zollberg
- 20 Bockiger BGE-Bulle auf dem Flandernfest
- 21 Interview mit Alois Wutzer
- 22 Kinderrätsel
- 25 Blattsalat mit Hähnchenbrustscheiben  
in Honigmarinade
- 25 Neumitgliedertag 2015
- 26 MITGLIEDERTAG 2015
- 27 Weihnachtswünsche

**BGE INFORMIERT**

- 06 So erreichen Sie Ihre BGE
- 06 Machen Sie mit! Jetzt wählen!
- 07 BGE setzt auf Ökostrom –  
grünES-Sondertarif für BGE-Mieter
- 09 Vertreterversammlung 2015
- 10 Aktuelle Bau- und Modernisierungsprojekte
- 12 Die neue BGE-Briefmarke
- 16 Unsere Auszubildende Daniela Menne
- 19 Trauer um Eugen Arnold
- 19 Sinnvolle Geschenkidee: Helfen Sie helfen!
- 20 BGE lobt Förderpreis aus
- 28 Wie heiße ich?  
Namen finden und für 100 Euro shoppen!



## Entdecken Sie die schönsten Seiten des Winters!



**Schlägt Ihnen der Winter aufs Gemüt, mit seinen kalten und kurzen Tagen? Lassen Sie sich nicht unterkriegen und verwandeln Sie den Winter zu Ihrer Lieblings-Jahreszeit – zumindest für ein paar Monate. Entdecken Sie die schönsten Seiten des Winters!**

### Leckere Traditionen

Glücklicherweise versüßen uns Lebkuchen, Marzipan und andere Leckereien gleich den Start in die kalte Jahreszeit. Bei einem Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt, zwischen Kunsthandwerk und Köstlichkeiten kommen wir schnell auf andere Gedanken. Allerdings: Selbstgemacht schmeckt immer noch am besten – auch deshalb ist das Plätzchenbacken eine wunderbare Weihnachtstradition. Am besten backt es sich gemeinschaftlich – mit Kindern, Enkeln, Freunden oder Nachbarn.

Übrigens gibt es spezielles Weihnachtsgebäck schon seit dem Mittelalter. Bis zum 15. Jahrhun-

dert schoben die Bäcker jedoch vor allem eher langweiliges Fastengebäck in den Ofen – erst später erlaubte die Kirche den Einsatz von Butter und Zucker für Christstollen und Co. Glücklicherweise dürfen wir heute nach Herzenslust backen, knabbern und knuspern. Ein Vorschlag: Probieren Sie doch einmal selbstgemachte Sterntaler.

### Den Schnee nutzen!

Wenn frischer Schnee die Welt in edles Weiß hüllt, zeigt sich der Winter von seiner schönsten Seite – und seiner spaßigsten. Rodel-Rekorde, ruhmreiche Schneeballschlachten und Schönheitspreise für Schneemänner winken. Die berühmtesten Schneemänner

„leben“ übrigens in dem japanischen Bergdorf Shiramine, in dem seit 1990 jedes Jahr ein großes Schneemann-Festival gefeiert wird. Überall bauen die Bewohner große, fantasievolle und nachts angeleuchtete Schneefiguren, die von vielen bewundert werden.

### Ab in die Berge!

Fällt bei uns kein Schnee, stehen die Chancen in den Bergen trotzdem gut. Ob Alpen, Schwarzwald, Allgäu oder Mittelgebirge: Sieben bis acht Millionen Deutsche fahren regelmäßig Ski oder Snowboard. Dass so viele Menschen aktive Erholung an den Hängen suchen, ist neu. Die Fortbewegung auf zwei dünnen Brettern jedoch nicht. Die

ältesten Skier der Welt fand man in Schweden: Sie waren über 4.000 Jahre alt.

### Zeit für einen Spieleabend

Lange Winterabende bieten ideale Bedingungen für gesellige Spielerunden. Besonderen Spaß garantieren die Spiele des Jahres. In diesem Jahr entschied sich die Jury für Colt Express. Bei diesem kurzweiligen Vergnügen (Spieldauer ca. 40 Minuten) schlüpfen Sie und Ihre Mitspieler in die Rolle von Wildwest-Banditen, die versuchen, einen Zug auszurauben. Dabei kann eine ganze Menge schiefgehen: Die Ganoven kommen sich ins Gehege und dann gibt es ja auch noch den gefürchteten Marshall ... Mehr Infos unter [www.spiel-des-jahres.de](http://www.spiel-des-jahres.de).

### Mit Nadel und Faden

Die Handarbeit feierte in den vergangenen Jahren ein beachtliches Comeback. Auch junge Leute entdecken zunehmend die Freude am Stricken, Nähen und Häkeln. Und welche Jahreszeit eignet sich besser dazu als der Winter? Zumal Selbstgestricktes auch modisch im Trend liegt – und sich daher bestens für Geschenke eignet.

### Schlittern und gleiten

Eine Abwechslung des winterlichen Freizeitprogramms bietet die Eishalle des ESG Esslingen: Schnüren Sie die Schlittschuhe und gleiten Sie über das Eis. Sie sind ungeübt? Dann schicken Sie ein Stoßgebet zur heiligen Lidwina von Schiedam, der Schutzpatronin aller Schlittschuhläufer. Wie es dazu kam? Im Jahr 1395 verletzte sich die 15-Jährige Lidwina bei einem Unfall auf dem Eis. Doch sie trug ihr Leid sehr würdevoll und heilte fortan andere Kranke. 1890 sprach der Papst sie heilig.

### Wenn alles nichts hilft

Sie sehnen sich im Winter – trotz all seiner Möglichkeiten – einfach nur nach Licht und Wärme? Dann holen Sie sich, was Sie brauchen. Das Solarium ist zwar kein dauerhafter Ersatz für die Sonne – aber der Besuch erinnert Körper und Seele an die wohltuende Wirkung der Strahlen. Zudem regen Sie im Solarium die Produktion von Vitamin D an – einem wichtigen Fitmacher für Körper und Geist. Auch ein Besuch im Schwimmbad – bestenfalls mit Sauna – lohnt sich im Winter besonders.

## Sterntaler-Plätzchen

### Zutaten für 70 Stück:

- ★ 300 g Mehl
- ★ 1 TL Backpulver
- ★ 1 Tafel Vollmilchschokolade
- ★ 100 g Zucker
- ★ 1 Ei
- ★ 150 g Butter
- ★ 1 Päckchen Weihnachtsaroma
- ★ Bunte Zuckerstreusel zur Deko

### So wird's gemacht:

1. Backofen auf 200 °C (Umluft) vorheizen. Mehl und Backpulver sieben und mit Zucker, Ei, weicher Butter und Weihnachtsaroma zu einem Teig verrühren.
2. Teig auf leicht bemehlter Arbeitsfläche ausrollen und nach Belieben Sterne ausstechen. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und ca. zehn Minuten im Ofen backen, anschließend gut auskühlen lassen.
3. Schokolade im Wasserbad oder in der Mikrowelle schmelzen und Plätzchen zur Hälfte in die flüssige Schokolade tauchen. Mit Zuckerstreuseln dekorieren und erhärten lassen.



### Übrigens:

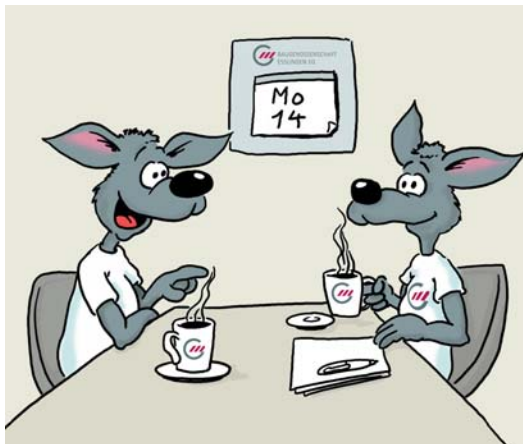
Mit weißer Schokolade und Nussplittern schmeckt's ebenso lecker.



# So erreichen Sie Ihre



Richard-Hirschmann-Straße 12 · 73728 Esslingen · Telefon 0711 351767-10 · www.bg-es.de



## PERSÖNLICHE TERMINE

nach Vereinbarung



## ÖFFNUNGSZEITEN (ohne Termin)

Dienstag 10.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr



## TELEFONZEITEN

Montag bis Mittwoch 8.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr



## BGE-NOTFALL-TELEFONNUMMER

0163 7517672

(nur außerhalb der Telefonzeiten,  
in dringenden technischen Notfällen)

# Machen Sie mit! Jetzt wählen!

Nutzen Sie Ihr Mitbestimmungsrecht! Als Mitglied der BGE haben Sie das Recht, die Geschehnisse der BGE durch Wahl der Vertreterinnen und Vertreter mitzubestimmen. Die Vertreterversammlung tritt in der Regel einmal im Jahr zusammen, um u. a. Satzungsänderungen, den Jahresabschluss und die Dividendenhöhe zu beschließen oder den Aufsichtsrat zu wählen. Ab etwa 20. Januar 2016 erhalten Sie per Post Ihre Wahlunterlagen. Bitte beachten Sie: Ihr Stimmzettel muss bei der BGE bis spätestens Mittwoch, 17. Februar 2016, 24.00 Uhr eingegangen sein.



# BGE setzt auf Ökostrom – grünES-Sondertarif für BGE-Mieter

Diese Kooperation rechnet sich für alle Seiten: für die BGE, ihre Mieter und die Umwelt. Seit diesem Januar bezieht die BGE den Allgemiestrom für ihre Anlagen von der Stadtwerke-Tochter grünES. BGE-Mieter profitieren darüber hinaus von einem Sondertarif des Ökostrom-Anbieters.

Seit dem 1. Januar 2015 bezieht die BGE den Allgemiestrom für alle ihre Wohngebiete von grünES. Produziert wird der ökologische Strom überwiegend in süddeutschen Wasserkraftwerken.

## 900.000 KWh aus Wasserkraft

„Wir sprechen über insgesamt 900.000 KWh pro Jahr. Strom, den wir für Haus- und Kellerbeleuchtung, Fahrstühle, Heizungspumpen, Tiefgaragentore und vieles

mehr verbrauchen. Damit man sich das leichter vorstellen kann: Das entspricht dem Jahresverbrauch von 5.000 durchschnittlichen Kühl-Gefrierkombinationen“, führt Vorstand Oliver Kulpanek aus.

„Es freut uns, dass wir erneut beweisen können, dass sich Ökologie rechnet“, erläutert Dominik Völker, Geschäftsführer von grünES. „Damit sind wir den Klimazielen der Stadt Esslingen wieder ein Stück

näher gekommen“, ergänzt Thomas Isele, Geschäftsführer der SWE. Das Klimaziel der Stadt Esslingen sieht vor, bis 2020 25 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber 2007 einzusparen.

## grünES-Sondertarif deutlich günstiger als Grundversorgung

Und rechnet sich das Ganze? „Für die Umwelt natürlich, aber auch für die BGE und damit für unsere Mieter, sonst wären wir den Schritt nicht gegangen“, führt Oliver Kulpanek aus. Für die Mieter bringt die Zusammenarbeit zwischen Bau- genossenschaft und Stadtwerken Esslingen einen zusätzlichen Vorteil: Sie erhalten auf den Ökostrom

von grünES einen Rabatt in Höhe von vier Prozent. Damit ist der Tarif deutlich günstiger als der örtliche Grundversorgungstarif für Strom.



## WEITERE INFORMATIONEN



**Kundencenter  
Stadtwerke**  
Fleischmannstraße 50  
73728 Esslingen

Telefon 0711 3907-200  
(montags bis freitags  
von 8 bis 20 Uhr)

info@gruen-ES.de  
www.gruen-ES.de

### Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 8 bis 16 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 17 Uhr  
Freitag: 8 bis 15 Uhr

# Clever Strom sparen und gewinnen

## Einkaufsgutscheine für sparsame Haushalte

**Stromsparen lohnt sich in Esslingen doppelt: Erstens sinkt die Stromrechnung und zweitens belohnt das Energiezentrum Esslingen (EZE) den sparsamen Verbrauch mit Einkaufsgutscheinen. Wer bei der Stromsparoffensive mitmachen will, kann sich ganz einfach beim Energiezentrum Esslingen bewerben. Dieses bietet zudem professionelle Beratung zum Thema Stromsparen an.**



Wer seinen Stromverbrauch im Vergleich zum Durchschnittsverbrauch der beiden Vorjahre um 10 Prozent senken kann, erhält Citycards im Wert von 20 Euro. Weitere Einsparungen werden mit weiteren Gutscheinen belohnt. Mitmachen können alle Verbraucher mit Wohnsitz in Esslingen. Einsparungen durch den Austausch von Elektrospeicherheizungen oder Veränderungen durch einen Umzug werden nicht berücksichtigt.

### Stromfresser entlarven

Viele Haushalte können 30 Prozent des Stromverbrauchs durch einfache Maßnahmen und ohne Verlust an Komfort einsparen. Norbert Pfisterer ist Energieberater des EZE. Er weiß, wo Verbraucher sparen können: „Stromfresser sind beispielsweise alte Kühl- oder Gefrierschränke.“ Da diese rund um die Uhr laufen, lohnt es sich bei diesen Geräten besonders, auf die Energieeffizienz zu achten –

empfehlenswert sind Geräte mit Energieeffizienzklasse A++ oder A+++ . Ein neuer Kühlschrank kann sich innerhalb weniger Jahre bezahlt machen.

„Auch ein PC, der Tag und Nacht läuft, schlägt sich auf der Stromrechnung nieder“, weiß Pfisterer. Hinzu kommen die sogenannten stillen Verbraucher – Geräte, die im Stand-by-Modus Strom verbrauchen. Pfisterer empfiehlt, nachts den Stromzähler zu beobachten. „Eigentlich darf da nur der Kühlschrank ab und zu angehen.“ Wenn es deutlich mehr ist, sei das ein Hinweis auf Geräte, die im Ruhezustand Strom verbrauchen. „Hier helfen abschaltbare Steckdosenleisten oder Zwischenschalter.“

### Professionelle Beratung gewinnen

Für alle, die beim Stromsparen professionelle Hilfe wünschen, verlost das EZE regelmäßig Stromsparberatungen. „Ich erfasse dann alle

Verbrauchsstellen vom Keller bis zum Dachboden“, erklärt Norbert Pfisterer. „Zusätzlich erfrage ich, wie oft die Waschmaschine läuft, wie lange das Licht an ist und wie lange täglich ferngesehen wird.“ Dank seiner Erfahrung kann Norbert Pfisterer ermitteln, wo der Verbrauch herkommt und wo am einfachsten gespart werden kann.

### Zuschuss zum neuen Kühlschrank

Für alle Haushalte in Esslingen, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen, gibt es ein weiteres Förderprogramm: Sie erhalten einen Zuschuss, um alte Kühl- und Gefrierschränke gegen energiesparende Geräte auszutauschen. Voraussetzung ist, dass die Haushalte einen kostenlosen Stromspar-Check der Caritas durchführen lassen. Die Berater können oft noch weitere Tipps geben, wie man ohne Komfortverlust Energie und Kosten sparen kann.

### Anträge und Kontaktdaten

Anträge für die Förderprogramme und die Energieberatung gibt es unter [www.energiezentrum-es.de](http://www.energiezentrum-es.de) und beim Energiezentrum Esslingen an der Inneren Brücke 28.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr. Terminvereinbarung unter 0711 3512-2003.



# Vertreterversammlung 2015

Die ordentliche Vertreterversammlung der BGE feierte in diesem Jahr ihr eigenes Jubiläum. Am 15. Juni trafen sich die Vertreter der Baugenossenschaft Esslingen zum 50. Mal. Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick.



## Geschäftslage

BGE-Vorstand Oliver Kulpanek erläuterte anhand einer Präsentation den Geschäftsverlauf in 2014. Fazit: Die BGE ist gut vorangekommen, hat 243 Wohnungen modernisiert, fast 12 Millionen Euro in den Bestand investiert, dabei das Eigenkapital erhöht und Gewinn erwirtschaftet. Anhand konkreter Beispiele zeigte er zudem, wie die Politik durch immer neue Vorschriften die Mieten nach oben treibt. Anschließend berichtete der Aufsichtsratsvorsitzende Joachim Kersten über die Tätigkeiten des Aufsichtsrats.

## Beschlüsse

Die Vertreter verabschiedeten den Jahresabschluss 2014 und entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat. Sie stimmten auch dem Vorschlag zu, eine Dividende in Höhe von 1,25 Prozent an die Mitglieder auszuschütten. Über alle Beschlüsse stimmten sie offen per Handzeichen ab.

## Veränderungen im Aufsichtsrat

Friedrich Brutsche, Ernst Rainer und Ulrich Schäffler schieden turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Da Ulrich Schäffler die Altersgrenze für Aufsichtsräte bei der BGE erreicht hatte, stellte er sich nicht erneut zur Wahl. Joachim Kersten dankte ihm für die zahlreichen Jahre konstruktiver und engagierter Mitarbeit und überreichte ihm ein Geschenk. Friedrich Brutsche und Ernst Rainer stellten sich erneut zur Wahl, Dr. Jörn Lingnau kandidierte erstmals für das Gremium. Die Vertreter wählten alle drei Kandidaten ohne Gegenstimmen in den Aufsichtsrat.



*Wahlen für den Aufsichtsrat: Friedrich Brutsche (1. v. l.) und Ernst Rainer (1. v. r.) wurden wiedergewählt, Dr. Jörn Lingnau (2. v. l.) wurde erstmals in das Gremium um den Vorsitzenden Joachim Kersten (2. v. r.) gewählt.*



*Danke für die gute Zusammenarbeit: Ulrich Schäffler (l.) hatte sich viele Jahre ehrenamtlich im Aufsichtsrat der Genossenschaft engagiert und konnte sich altersbedingt nicht erneut zur Wahl stellen.*

# BAUSTELLEN- TAGEBUCH

## Hier baut die BGE! Aktuelle Bau- und Modernisierungsprojekte

### Neubau Kребenwiesenweg 7, Esslingen-Hohenkreuz

Mitte Juli rissen die Bagger die alten BGE-Gebäude im Kребenwiesenweg 5, 7, 9 und 11 mit zwölf Wohnungen ab. An ihre Stelle tritt ein neues Mehrfamilienhaus mit 14 Wohnungen.

Der Wohnungsmix umfasst zehn 2-Zimmer-, eine 3-Zimmer- und drei 4-Zimmer-Wohnungen. Alle Geschosse und die hauseigene Tiefgarage mit elf Stellplätzen sind barrierefrei mit einem Aufzug erreichbar.



Abbruch der alten Gebäude



Der Rohbau geht gut voran

Die Rohbauarbeiten werden – wie geplant – im Januar 2016 abgeschlossen. „Unsere neuen Mieter können Weihnachten 2016 in ihrem neuen Zuhause feiern“, ist BGE-Prokurist Stephan Kampf zuversichtlich.



### Elektronisches schwarzes Brett

In der Weimarer Straße 10 und 12 und im Kребenwiesenweg 7 bringt die BGE erstmals elektronische schwarze Bretter an. Diese stellen aktuelle Informationen für die Hausgemeinschaft auf einem interaktiven Display mit Touchscreen dar. Verläuft diese Testphase erfolgreich, wird die BGE die elektronischen schwarzen Bretter schrittweise auch in anderen Häusern installieren. Bei Fragen wenden Sie sich gern an unseren Mitarbeiter Stephan Kampf unter 0711 351767-21.

## Sanierung Weimarer Straße 10 und 12, Esslingen-Lerchenäcker

Neue, größere Bäder, mehr Energieeffizienz und ein deutlich schöneres Wohnumfeld erwarten die Mieter des 16-Familien-Hauses in der Weimarer Straße 10 und 12.

Die Modernisierung begann in diesem Sommer und wird voraussichtlich im Juli 2016 abgeschlossen. Die BGE investiert rund 1,6 Millionen Euro in das Gebäude: In die Bäder, neue Balkone, Fenster und Türen, die Wärmedämmung des Gebäudes, eine hochwertige Gasbrennwertheizung mit unterstützender Solaranlage, die Sanierung der Treppenhäuser und Eingangsbereiche sowie neu gestaltete Außenanlagen.



Umbau des Bades im bewohnten Zustand inklusive Grundrissänderung

„Toll, wie unsere Mieter mitmachen“, betont Bauleiter Uwe Schlewke. „Besonders die Badsanierungen bedeuten für sie einige Einschränkungen. Dennoch unterstützen sie die Arbeiten, so gut sie können. Offensichtlich überwiegt die Vorfreude auf ihr neues, altes Zuhause.“



Außenansichten, abgetrennte Balkone, neu eingedecktes Dach

## Friedrich-Ebert-Straße 10 bis 20, Plochinger Straße 43 und 45, Hindenburgstraße 98, Oberesslingen

Die Treppenhäuser strahlen bereits in neuem Glanze – dafür sorgte die BGE-Malerin Gisela Palasz schon 2013. Seit Juli 2015 modernisiert die BGE die Gebäude des Oberesslinger Straßenzugs auch energetisch.

Dächer und Fassaden werden gedämmt, die Balkone erneuert und Fenster sowie Außentüren ausgetauscht. Ein frischer Fassadenanstrich sowie die Aufwertung der Außenanlagen runden die



Fertig saniertes Haus in der Hindenburg Straße 98

Modernisierung ab. Das Investitionsvolumen beträgt 3,3 Millionen Euro. „Wir modernisieren Gebäude für Gebäude – die ersten sind bereits fertig“, erläutert Birgit Georg, die das Projekt bei der BGE betreut. „Wenn die Arbeiten weiter so rund laufen wie bisher, ist der gesamte Straßenzug Ende 2016 modernisiert.“



Dächer und Fassaden werden gedämmt



*Das Fest bot eine gute Gelegenheit, die Nachbarn näher kennenzulernen.*



## Nach dem Bezug: Nachbarschaftsfest im Klarissenhof

Der Klarissenhof im östlichen Zentrum Esslingens ist eines der bedeutendsten Bauprojekte in der Geschichte der Genossenschaft. Den erfolgreichen Abschluss der Arbeiten und den Einzug aller Mieter feierte die BGE mit ihren Mietern, Mitgliedern und Anwohnern am 11. Juli 2015 mit einem Nachbarschaftsfest. Unter den Gästen war auch Esslingens Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger.



*Oberbürgermeister Dr. Zieger beglückwünschte die BGE zum erfolgreichen Abschluss der Arbeiten.*



*Die Gäste erkundeten die neue BGE-Geschäftsstelle in der Richard-Hirschmann-Straße 12.*



*Architekt Karl-Albrecht Benzing vom Büro Mueller, Benzing und Partner berichtete Interessantes über den Bau des Quartiers.*



*Die Kinder tobten sich in der Hüpfburg aus.*

### BGE INFORMIERT

## Harmonie von Neu und Alt: Die neue BGE-Briefmarke

Die neue BGE-Briefmarke zeigt die Giebel der Olgastraße 51 und 53 im Zentrum Esslingens. Das Motiv belegt, wie gut der modernisierte Altbau und der Neubau des Klarissenhofs zusammenpassen.





# Zinssätze

Gültig ab dem 17. Oktober 2015

## Spareinlage

Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist	0,25 % Zins p. a.
Spareinlage mit 1-jähriger Kündigungsfrist*	0,25 % Zins p. a.
Spareinlage mit 2-jähriger Kündigungsfrist*	0,25 % Zins p. a.
Spareinlage mit 4-jähriger Kündigungsfrist*	0,25 % Zins p. a.

\* Eine Kündigung ist frühestens sechs Monate nach Einzahlung der Spareinlage zulässig

## Sparverträge

Sparverträge über vermögenswirksame Leistungen	1,00 % Zins p. a.	und 5 % Bonus auf die eingezahlten Beträge
Erfolgssparen – Dauer 7 Jahre (über 6 Jahre monatliche Raten, 1 Ruhejahr)	1,00 % Zins p. a.	und 5 % Bonus auf die eingezahlten Beträge

## Sparbrief

Sparbrief nominal, Anlagebetrag ab 2.500 EUR Laufzeit 30 Monate	0,50 % Zins p. a.
--	-------------------

## Vermögenssparen

### 4-jähriges Vermögenssparen mit steigendem Zins, Anlagebetrag ab 500 EUR

1. Jahr	0,35 % Zins p. a.
2. Jahr	0,40 % Zins p. a.
3. Jahr	0,45 % Zins p. a.
4. Jahr	0,50 % Zins p. a.

Kündigungssperrfrist beträgt 12 Monate, dann Kündigung möglich, Kündigungsfrist 3 Monate.

Durchschnittszins: 0,43 %, Wertzuwachs: 0,43 %

Bei Sparanlagen mit Kündigungsfrist werden bei vorzeitiger Verfügung Vorschusszinsen in Höhe von 1/4 des Habenzinses berechnet.

Dies sind unsere zur Zeit gültigen Konditionen, Änderungen vorbehalten.  
Sparen dürfen nur unsere Mitglieder und deren Angehörige gemäß § 15 AO



BAUGENOSSENSCHAFT  
ESSLINGEN eG

Baugenossenschaft Esslingen eG  
Richard-Hirschmann-Straße 12 · 73728 Esslingen  
Tel. 0711 351767-15 · Fax 0711 351767-11  
sparen@bg-es.de · www.bg-es.de

Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890



# Rätseln und gewinnen



1. Preis: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 50 Euro
2. Preis: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 30 Euro
3. Preis: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 20 Euro

Knacken Sie das Kreuzworträtsel und schicken Sie das Lösungswort per Postkarte an die

Baugenossenschaft  
Esslingen eG  
Richard-Hirschmann-  
Straße 12  
73728 Esslingen

Sie können die Postkarte auch einfach bei der BGE einwerfen oder abgeben. Denken Sie daran, Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben. Einsendeschluss ist der 11. März 2016.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der BGE und deren Angehörige. Von der Teilnahme ausgenommen sind Mitarbeiter der BGE und deren Angehörige. Unter allen Einsendern der richtigen Lösung werden die Preise verlost. Die Gewinner werden telefonisch oder schriftlich benachrichtigt. Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden.

jedoch, hingegen	↓	nicht heiter; seriös	amerik. Raub-, Pardelkatze	↓	Unrichtigkeit; Irrtum	Laubbaum	↓	weibliches Kindeskind	Seemannsruf	↓	sehr kalt	Bundesstaat der USA	↓
dt. Kfz-Pionier (Carl)	→	6			Unabhängigkeit	→				4			
→									Pferdegangart			Schiffs-, Flugzeugbesatzung (englisch)	
gleichmäßig bewässern			engl. Adelstitel: Graf	↓	fiberhaft erregt	→		8					
deutsche Biathletin (Magdalena)	→	Hauptstadt von Südkorea					Norm, Richtschnur	↓		Übervorteilung im Preis			Fischfanggerät
→				11	Stadt in Mittelfranken	→							
Verbrechen		Waren ausführen		Wurfseil, Wurf-schlinge	Küchen-gerät, Raspel	→					halblang (Kleidung)		
→			1			netzartiges Gewebe			chem. Element, Halbmetall			Inselstaat im südlichen Pazifik	
Schale; Packung			Sinnesorgan	→				schmal zu-laufend				5	
Heldengedicht	→				Affodill-gewächs, Heil-pflanze	→				den Körper im Wasser säubern			Gruppe von acht Solisten (Musik)
→					alkali-sche Verbin-dung	↓	Lebewe-sen ohne Farbstoff-bildung						
hochge-wachsen; aus-gedeht	→	norweg. Schau-spielerin (Liv)	an einer höher gelegenen Stelle	→		12		Erzgang (Bergbau)			Pfannen-gericht		
→				Drama von Goethe	Leiter einer Kreisver-waltung	→							10
Schwanz des Hundes	→				Fluss zum Rhein	großes Gewässer			Brut-stätte			Gepflogenheit, Brauch	
römi-scher Grenz-wall		9	Stein mit einge-schnittenem Bild	→					früher; lieber	→			
→					nordi-sche Münze	→				erfolgreiches Musik-stück			
eine der Nordfrie-sischen Inseln			Wüsten-insel	→				fest, wider-stands-fähig					Natio-nalitäts-zeichen Schweiz
2	→				ein Planet	→	7			Abkür-zung für et cetera			3
nicht außen		Schreib-art; Kunst-richtung	→				originel-ler, komischer Mensch	→					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

# Glückliche Gewinner

Das Lösungswort des letzten Kreuzworträtsels lautet „Jubilaeumsjahr“. Die Gewinner sind:

1. Jan Hübner, Gewinn: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 50 Euro
2. Johanne Spiller, Gewinn: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 30 Euro
3. Simone Spranz, Gewinn: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 20 Euro



# SUDOKU – Rätselspaß aus Japan

Das Ziel des Spiels ist, das Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer pro Spalte, pro Reihe und pro Block (3 x 3 -Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Auflösung auf Seite 22.

## Anfänger

	2			3				
9	1		5		8			
			4		2	5		
5	9				4		1	7
		7				8		
1	6		8				4	5
		1	6		9			
			1		3		8	4
				4			2	

## Fortgeschrittene

	2			3		1		
7	9							3
		4	1		7			
		3		4				7
	5		2	6	1		4	
4				5		9		
			6		8	7		
1							3	4
		8		1			9	

## Auflösungen Kinderrätsel von Seite 22 und 23:

### Lösung „Überfahrt mit Hintersissen“:

Bauer Erwin muss zunächst mit der Ziege den Fluss überqueren, sie am anderen Ufer lassen und alleine zurückkehren. Anschließend fährt er den Wolf zur anderen Seite, lässt diesen dort und kehrt mit der Ziege zurück. Diese lässt er am Ausgangsufer, setzt mit dem Kohlkopf über und kehrt allein zurück. Schließlich bringt er die Ziege ein zweites Mal ans Zielufer, womit das Problem gelöst ist. Eine alternative Lösung ergibt sich, wenn man Wolf und Kohl in der obigen Reihenfolge austauscht.

### Lösung „Wer findet die sieben Unterschiede“:



### Lösung „Malen nach Zahlen“:

Das kleine Mädchen möchte einen Hirsch füttern.

## Die neue Auszubildende stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Daniela Menne. Ich bin 20 Jahre jung und komme aus dem kleinen und beschaulichen Aichtal.

Seit Jahren hatte ich mich mit dem Gedanken befasst, in der Immobilienwirtschaft tätig zu werden. Lange war ich mir nicht sicher, ob ich ein Studium oder eine Ausbildung beginnen sollte. Doch letztendlich entschied ich mich für die Ausbildung, da es mir schon immer wichtig war, das Theoretische mit dem Praktischen zu verbinden.

Seit dem 1. September diesen Jahres bin ich die neue Auszubildende der BGE. Gründe, warum ich gerade diesen Ausbildungsbetrieb ausgewählt habe, gibt es reichlich. Einer der wichtigsten ist, dass die Mitglieder bei der BGE im Mittelpunkt stehen.

Für mich hat die Ausbildung zwei wichtige Seiten: Zum einen habe

ich die Möglichkeit, mir kaufmännisches Wissen über die Wohnungswirtschaft anzueignen und zum anderen stehe ich im engen Kontakt mit den Mitgliedern. Des Weiteren bietet die Baugenossenschaft die Chance, in vielen verschiedenen Abteilungen wie zum Beispiel Rechnungswesen, Mietwohnungsverwaltung oder bei der Technik Erfahrungen zu sammeln.



Von Anfang an trauten mir meine Vorgesetzten und Kollegen vieles zu, bereits jetzt habe ich viel gelernt. Zudem haben mich alle sehr gut aufgenommen. Daher fühle ich mich hier sehr wohl und freue mich auf die nächsten Jahre bei der BGE.

## LEBEN

### Oldtimer-Tour durch Esslingen

Jedes Jahr lädt die BGE ihre Mitglieder zu einer Stadtführung durch Esslingen ein – und jedes Jahr ist sie anders. Diesmal ging's mit einem liebevoll restaurierten Reisebus aus dem Jahr 1970 durch die ehemalige Reichsstadt. Die Nachfrage nach der Tour war so groß, dass die BGE den Bus gleich zweimal buchte.

Überraschend komfortabel sei der alte Mercedes, urteilten einige Teilnehmer nach dem ersten Platznehmen. Auch bei Passanten kam der Bus sehr gut an: Viele Menschen winkten den BGE-lern vom Gehweg aus zu. Kompetent und unterhaltsam führten die Stadtführerinnen die Teilnehmer durch die Stadtteile. Während der zweieinhalbstündigen Fahrt erfuhren diese viel Neues und

erkundeten einige idyllische und geschichtsträchtige Plätze Esslingens – unter anderem das Alte Rathaus mit seiner Renaissancefassade und die Esslinger Burg.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine Stadtführung geben – mehr erfahren Sie in der nächsten Ausgabe Ihrer „Wohnen in ES“.



*Auf geht's: die BGE-ler vor dem liebevoll restaurierten Mercedes-Bus aus dem Jahr 1970.*



*Wissenswertes über die Altstadt: Teilnehmer der Tour vor der Renaissancefassade des Alten Rathauses.*



# Winterfreud – Winterleid

## Das Wichtigste zum Räumen und Streuen

„Hurra, es schneit!“, rufen die Kinder. „Oh nein, wir haben Winterdienst“, ächzen die Eltern: Winterfreud und Winterleid liegen manchmal nah beisammen. Das Räumen und Streuen macht nicht allen Spaß – doch es ist wichtig. Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema.



### Wann bin ich an der Reihe?

Sobald Sie mit der Kehrwoche an der Reihe sind, gehört auch das Schneeräumen zu Ihren Aufgaben.

### Wo muss ich räumen?

Auf allen Gehwegen, die an das Grundstück angrenzen, den Wegen zum Gebäude, zu den Garagen und zu den Müllplätzen. Alle Wege sind auf einer Breite von mindestens einem Meter zu räumen und zu bestreuen.

### Wann muss ich räumen?

Werktags (auch samstags) zwischen 7 und 20.30 Uhr, sonn- und feiertags zwischen 9 und 20.30 Uhr – wenn's tagsüber schneit, auch mehrmals täglich.

### Was darf ich streuen?

Streuen Sie Sand, Split oder ähnliche Produkte – bestenfalls solche mit dem Umweltzeichen RAL-ZU 13. Der Einsatz von Streusalz ist verboten, denn es schädigt die Umwelt! Nur im Ausnahmefall dürfen Sie bei Eisregen Salz streuen – und dann auch nur wenig.

### Ich bin zwar an der Reihe, aber ich muss arbeiten – was tun?

Fragen Sie einen guten Nachbarn oder Bekannten, ob er den Winterdienst für Sie übernimmt. Denn auch wenn Sie gute Gründe haben, es nicht zu tun: Sie bleiben für's Räumen verantwortlich.

### Was passiert, wenn ich's nicht mache?

Wenn Sie Ihre Räum- und Streupflicht vernachlässigen, handeln Sie ordnungswidrig und riskieren ein Bußgeld. Falls sich jemand verletzt, weil Sie nicht (ordentlich) geräumt und gestreut haben, müssen Sie Schadensersatz zahlen.

### Gilt die Räumspflicht für die Mieter in allen BGE-Häusern?

In einigen Häusern hat die BGE den Winterdienst und die Kehrwoche an externe Dienstleister vergeben. In dem Fall dürfen Sie sich zurücklehnen. Beachten Sie den Infokasten rechts!

### Wo erhalte ich weitere Informationen?

In Ihrer Hausordnung sowie in der entsprechenden Satzung der Stadt Esslingen. Googeln Sie einfach nach „schnee räumen esslingen“.

Wenn die Mehrheit Ihrer Hausgemeinschaft den Winterdienst und/oder die Kehrwoche nicht mehr selber machen möchte, vergibt die BGE die Aufgaben gern an einen Dienstleister. Die Kosten werden über die Betriebskostenabrechnung umgelegt.

**Interessiert?** Dann rufen Sie einfach an: 0711 351767-35.

# Konzept aufgegangen

## Fünf Jahre MGW-Zollberg



Eine enge Hausgemeinschaft aus Familien, Singles, Paaren und Senioren: Kann das gutgehen? Es kann. Das zeigt das MehrGenerationenWohnen (MGW) am Zollberg. Die Bewohner haben in den Häusern in der Neuffenstraße eine tolle Gemeinschaft aufgebaut. Das bestätigte sich auch bei der Feier zum fünfjährigen Bestehen am 17. Juli.

Vertreter der Stadt Esslingen, der BGE, des Bürgerausschusses Zollberg, des Fördervereins Zollberg, des Stadtseniorenrates und weitere Ehrengäste waren gekommen, um das Jubiläum mit den Bewohnern zu feiern. Diese präsentierten den Gästen einen selbstgedrehten Kurzfilm über die Entstehung des MGWs und verwöhnten sie mit einem gemeinschaftlich vorbereiteten Buffet.

„Das Projekt ist ein voller Erfolg – die Bewohner sind glücklich, hier zu leben und die Initiatoren sind froh, den Schritt gewagt zu haben“, sagt Werner Rienesl, bei der BGE unter anderem zuständig für das Sozialmanagement. Er hatte die Bildung der Hausgemeinschaft seit dem Einzug im Jahr 2010 begleitet. Inzwischen veranstalten die Bewohner regelmäßig Programmabende, Kaffeenachmittage,



BGE-Vorstand Christian Brokate begrüßte die Gäste.

Gesprächsrunden, jahreszeitliche Feste, Tagesausflüge sowie Sport- und Entspannungsangebote. Hierfür stehen ihnen großzügige Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Den Bewohnern steht es frei, ob sie die Angebote wahrnehmen möchten.

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.mgw-zollberg.de](http://www.mgw-zollberg.de).

### Feste feiern auf dem Zollberg

Mitglieder der BGE können für Familienfeiern oder ähnliche Feste den etwa 110 Quadratmeter großen Gemeinschaftsraum in der Neuffenstraße auf dem Zollberg anmieten. Der Veranstaltungsraum bietet Platz für maximal 60 Personen und kann mittels einer Trennwand in zwei kleinere Räume unterteilt werden. Die Räume können stundenweise ab zwei Stunden oder für ganze Tage angemietet werden. Sie sind mit 60 Stühlen und zehn Tischen ausgestattet. Die Küche verfügt über Kaffeemaschine, Wasserkocher, Herd, Backofen, Spülmaschine, Kühlschrank und Geschirr (außer Töpfen und Pfannen). Die Zugänge zu den Räumen sowie zu den Toiletten sind barrierefrei.

Bei Fragen, Interesse an einem Besichtigungstermin oder für Ihre Reservierung erreichen Sie Werner Rienesl unter der Telefonnummer 0711 351767-20 oder per E-Mail an [werner.rienesl@bg-es.de](mailto:werner.rienesl@bg-es.de).



### MehrGenerationenWohnen

Früher war das Zusammenleben mehrerer Generationen unter einem Dach Normalität in den meisten Familien. Das hatte viele Vorteile. Ein Beispiel: Die Oma passt auf die Kinder auf, während die jungen Eltern den Einkauf der Älteren gleich mit erledigen. Das Konzept MehrGenerationenWohnen überträgt diesen Gedanken auf starke Nachbarschaften, in denen sich Menschen aller Altersgruppen gegenseitig unterstützen.

Wir nehmen Abschied von

## Eugen Arnold

\*29. März 1930 + 15. September 2015

Wie kein anderer hat Eugen Arnold die Baugenossenschaft Esslingen als Vorstandsvorsitzender über annähernd fünf Jahrzehnte maßgeblich geprägt. Durch seinen unermüdlichen Einsatz ist sie zu einer der großen Wohnungsgenossenschaften in Baden-Württemberg geworden.

Eugen Arnold gehörte von 1979 bis 1990 dem Verbandsausschuss des Verbandes württembergischer Wohnungsunternehmen e. V. an. Während der Fusionsphase bis zum Jahre 1995 war er nebenamtliches Vorstandsmitglied im vbw. Er hat den Zusammenschluss des badischen und des württembergischen Verbandes zum heutigen vbw entscheidend unterstützt und damit die Entwicklung des Verbandes maßgeblich mitbestimmt.

Wir trauern um einen überzeugten Genossenschaftler mit hoher sozialer Verantwortung.

Eugen Arnold hat seinen festen Platz in unserer Erinnerung.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Baugenossenschaft Esslingen eG  
Vorstand, Aufsichtsrat, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Sinnvolle Geschenkidee: Helfen Sie helfen!

Sie planen ein Fest und werden gefragt: „Was dürfen wir Dir mitbringen?“ Sie denken: „Eigentlich habe ich schon alles“? Dann antworten Sie doch einfach: „Freuen würde ich mich, wenn Du – statt ein Geschenk zu kaufen – eine Spende an die BGE STIFTUNG überweisen würdest.“ Damit helfen Sie Menschen in Not – hier in Esslingen. Übrigens: Ihre Gäste haben auch etwas davon, denn Spenden an die BGE STIFTUNG können sie von der Steuer absetzen.

**Spendenkonto:**  
BGE STIFTUNG  
Kreissparkasse Esslingen  
BIC ESSLDE66XXX  
IBAN DE 73611500200102065228

### Die BGE STIFTUNG

Die BGE gründete die BGE STIFTUNG Ende 2013. Die Stiftung hilft Esslingern in Notlagen, welche die Wohnsituation betreffen, damit diese positiv in die Zukunft gehen können. Die BGE STIFTUNG unterstützte beispielsweise eine Esslingerin und ihre Kinder, die nach einem unverschuldeten Brand in ihrer Wohnung vor dem Nichts standen. Weitere Informationen unter [www.bge-stiftung.de](http://www.bge-stiftung.de) oder telefonisch unter 0711 351767-30.



## BGE lobt Förderpreis aus – Erste Preisübergabe an John-F.-Kennedy-Schule

Die BGE stiftet zwei Förderpreise für Schüler der John-F.-Kennedy-Schule. 300 Euro erhält der Berufskolleg-Absolvent mit den besten Durchschnittsnoten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Betriebswirtschaft. Den zweiten Förderpreis in Höhe von 200 Euro verleiht die Schulleiterin Ingrid Manz-Rothärmel an Schüler, die durch besonderes soziales Engagement auffallen.

Die Aufteilung der Förderpreise auf mehrere Schüler ist möglich, aber ein Schüler kann nicht beide Preise verliehen bekommen. Bei der Abschlussfeier mit Zeugnisübergabe am 10. Juli 2015 überreichten Ingrid Manz-Rothärmel und BGE-Vorstand Oliver Kulpanek zum ersten Mal die Förderpreise an Nadia Rieker und Florian Schwarz. Die BGE möchte mit den Preisen die Schüler des kaufmännischen Berufskollegs zusätzlich zum Lernen sowie zu sozialem Engagement motivieren.



V. l.: Florian Schwarz, Ingrid Manz-Rothärmel (Schulleiterin), Oliver Kulpanek (Vorstand BGE), Nadia Rieker

LEBEN

## Bockiger Bulle auf dem Flandernfest



„Wie lange hast Du's geschafft?“

Der Rodeo-Bulle gehörte beim Stadtteilfest auf der Flandernhöhe zu den beliebtesten Attraktionen unter den jungen Gästen. Die einen hatten etwas länger Spaß, bei anderen war es ruckzuck vorbei, sobald der Bulle zu seinen bockigen Sprüngen ansetzte. Das Flandernfest am 27. September bot neben vielen weiteren Mitmach-Aktionen leckeres Essen und einen Flohmarkt. Den Rodeo-Bullen und die Betreuung der kleinen Reiter stellte die BGE gemeinsam mit der Esslinger Wohnungsbau GmbH.





## Interview mit Alois Wutzer Wie ein Keller zur Galerie wurde

Seit 43 Jahren wohnen Alois Wutzer und seine Frau in ihrer BGE-Wohnung. Über die Jahre hat der Hobby-Maler den Weg die Kellergänge seines Hauses in eine Bildergalerie verwandelt – nach Absprache mit der BGE und den anderen Hausbewohnern. Ein Gespräch über den Spaß am Malen und dankbare Nachbarn.

**Herr Wutzer, wie sind Sie zur Malerei gekommen?**

*Schon als Kind habe ich gerne gezeichnet. Vor ungefähr 50 Jahren habe ich das Malen für mich entdeckt. Das ging dann ganz gut und so bin ich bei der Malerei geblieben und seit ich in Rente bin male ich immer, wenn ich Zeit und Lust dazu habe.*

**Haben Sie früher Mal- und Zeichenkurse besucht?**

*Ich habe bisher noch keine Kurse besucht und habe das jetzt auch nicht mehr vor.*

**Welche Flächen oder Materialien haben Sie schon bemalt?**

*Fast alle, es gibt nichts was ich noch nicht bemalt habe. Ich malte auf Stoff, Seide, Fliesen, Steine, Wände und natürlich auf der guten alten Leinwand.*

**Mit welchen Farben malen Sie am liebsten?**

*Am liebsten male ich mit Acryl-Farben.*

**Was sagen Ihre Nachbarn zu Ihren Bildern?**

*Meine Nachbarn freuen sich über die Bilder. Sie sagen mir sogar, dass sie jetzt lieber in den Keller gehen. Das ein oder andere Motiv haben mir Nachbarn vorgeschlagen. Sie haben mir eine Postkarte oder ein Bild zum Nachzeichnen gegeben. Ich habe für die Bilder auch schon Farben und Pinsel geschenkt bekommen.*

**Wie viele Bilder haben Sie in den Kellerräumen und Wegen in Ihrem Haus gemalt?**

*Eine Menge. Soviel ich weiß, fange ich demnächst mit dem 70-sten Bild an.*



**Wie haben Sie die Motive ausgewählt? Welche Motive malen Sie am liebsten?**

*Meistens habe ich mich ganz spontan für ein Bild entschieden. Ich sehe etwas und wenn es mir gefällt, male ich es. Aber eigentlich male ich alle Motive sehr gerne.*

**Was ist Ihr Lieblingsbild oder Lieblingsmotiv?**

*Der kleine Claude Renoir vor der Staffelei beim Malen.*

**Haben Sie schon Pläne für weitere Malprojekte?**

*Ich weiß derzeit nicht, was ich als nächstes male. Ich warte ab und sobald mir etwas unterkommt, was mir gefällt, male ich es. Wenn es im Keller keinen Platz mehr gibt, dann halt auf einer Leinwand.*

**Vielen Dank für das Gespräch.**

Das Gespräch führte Werner Rienesl.

# Überfahrt mit Hindernissen

Bauer Erwin will auf die andere Seite.  
Kannst du ihm helfen?

Erwin steht mit einer Ziege, einem Wolf und einem Kohlkopf an einem Fluss, den er überqueren muss. Er kann bei jeder Überfahrt aber immer nur einen Passagier mit auf das Boot nehmen.

Alle sollen heil auf der anderen Seite ankommen.  
Die Ziege darf aber nicht mit dem Wolf alleine bleiben, da der Wolf sie fressen würde. Sie darf aber auch nicht mit dem Kohlkopf alleine bleiben, da sie den Kohl verspeisen würde.

Wie kann Erwin nun alle wohlbehalten über den Fluss bringen?



## Finde die sieben Unterschiede

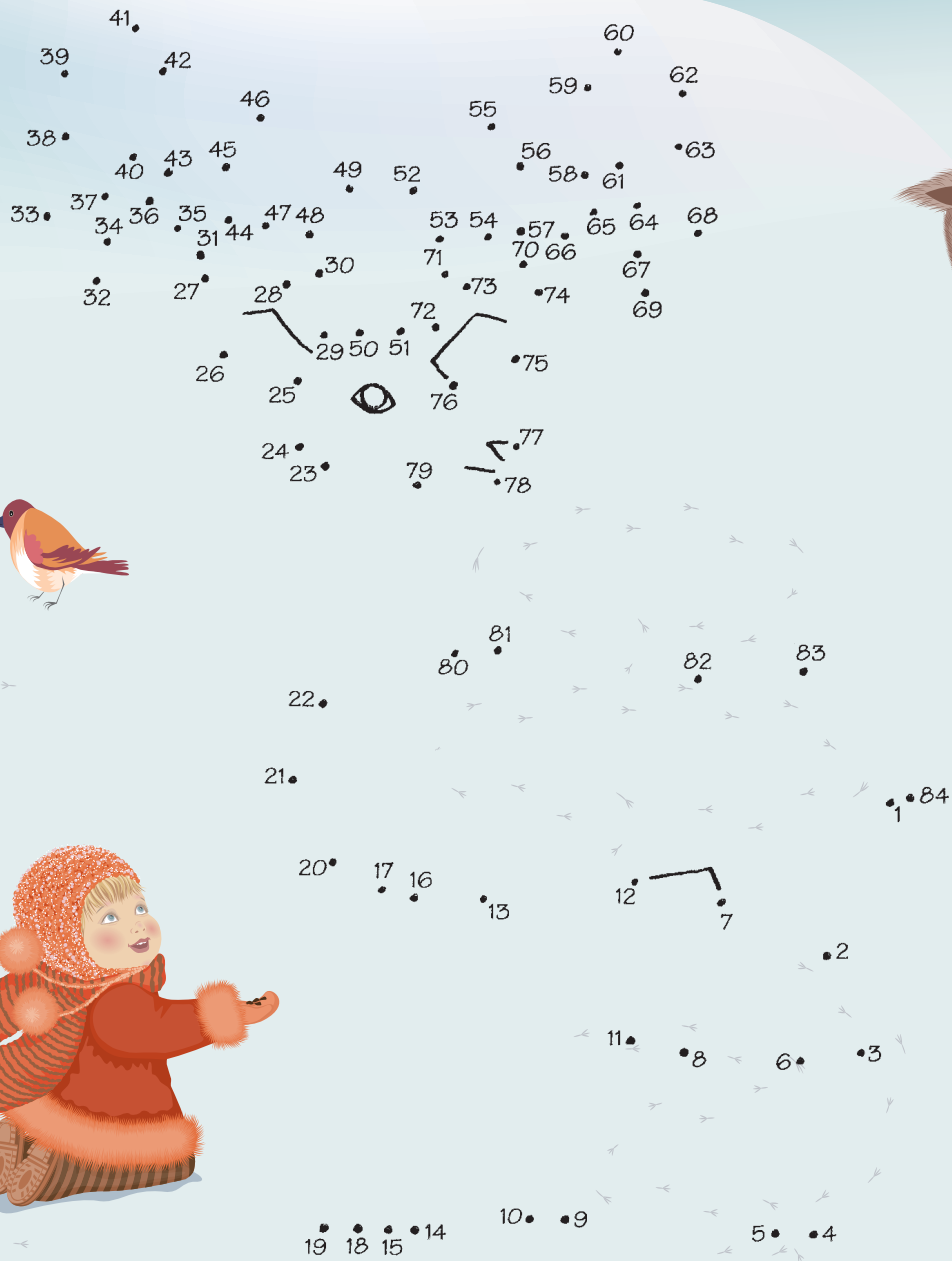


Lösung der Sudoku-  
Rätsel von Seite 15:

8	2	5	9	3	6	4	7	1
9	1	4	5	7	8	6	3	2
6	7	3	4	1	2	5	9	8
5	9	8	3	6	4	2	1	7
4	3	7	2	5	1	8	6	9
1	6	2	8	9	7	3	4	5
2	4	1	6	8	9	7	5	3
7	5	6	1	2	3	9	8	4
3	8	9	7	4	5	1	2	6

8	2	5	4	3	6	1	7	9
7	9	1	5	8	2	4	6	3
6	3	4	1	9	7	5	8	2
2	1	3	8	4	9	6	5	7
9	5	7	2	6	1	3	4	8
4	8	6	7	5	3	9	2	1
3	4	9	6	2	8	7	1	5
1	6	2	9	7	5	8	3	4
5	7	8	3	1	4	2	9	6

Die Lösungen findest Du auf Seite 15.



## Welches Tier möchte das kleine Mädchen wohl füttern?

Verbinde die Zahlen von 1 bis 84 und Du weißt, welches Tier das kleine Mädchen füttern möchte.

# Der Rauchmelder schlägt Alarm: Was tun?

Rauchmelder warnen vor Feuer. Häufig schlagen sie aber auch bei Wasserdampf, Kerzenruß oder Zigarettenqualm Alarm. So reagieren Sie richtig.



Bei jedem Alarm gilt: Erst prüfen, dann handeln. Schlägt Ihr Rauchmelder Alarm, ohne dass etwas brennt? Dann schalten Sie das Gerät aus und signalisieren Sie Ihren Nachbarn, dass alles in Ordnung ist.

## Erst prüfen, dann handeln

Schlägt ein Rauchmelder in einer anderen Wohnung Alarm, öffnen Sie die Fenster und achten Sie auf Brandgeruch. Sehen Sie Rauch oder Flammen? Wenn der Nachbar keine Entwarnung gibt, zögern Sie nicht bei ihm zu klingeln. Im Zweifel rufen Sie lieber die Feuerwehr.

## Schlüsseltausch zahlt sich aus

Wenn der Nachbar bei einem Alarm nicht zuhause ist, hilft es, wenn jemand aus dem Haus den Schlüssel zur Wohnung hat, um zu prüfen, ob alles in Ordnung ist. Dann kann der Rauchmelder ausgeschaltet und Entwarnung gegeben werden.

## Was, wenn es tatsächlich brennt?

1. Warnen Sie Ihre Nachbarn!
2. Verlassen Sie das Haus und bringen Sie sich in Sicherheit. Benutzen Sie die Treppe, niemals den Aufzug. Schließen Sie auf dem Weg möglichst alle Türen und Fenster – in Ihrer Wohnung und im Haus. So entziehen Sie dem Feuer den Sauerstoff.
3. Rufen Sie die Feuerwehr unter 112. Halten Sie einen Hausschlüssel bereit, damit die Feuerwehr so schnell wie möglich ins Haus kommt.

## Was tun bei häufigem Fehlalarm?

Dass ein Rauchmelder Alarm schlägt, wenn Sie beispielsweise nach dem Duschen oder beim Kochen die Tür zum Flur offenlassen, ist normal und ein Zeichen dafür, dass er funktioniert.

Wenn ein Rauchmelder in Ihrer Wohnung häufig ohne erkennbaren Grund Alarm schlägt, dann informieren Sie bitte die Minol-Rauchmelder-Hotline unter **0711 9491-1999**.

Die BGE hat in allen Wohnungen moderne Funk-Rauchmelder mit langlebigen Batterien angebracht. Diese halten etwa zehn Jahre und werden einmal jährlich per Funk auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft.

Allerdings: Die Rauchmelder informieren nicht die Feuerwehr über Funk! Diese müssen Sie weiterhin telefonisch rufen.





# Blattsalat mit Hähnchenbrustscheiben in Honigmarinade

Leicht, gesund und unheimlich lecker: Kombinieren Sie den Salat von Rolf Zumpf mit frischem Baguette zu einer leichten Mahlzeit – oder servieren Sie ihn als knackige Begleitung zum Hauptgericht.

## Zubereitung:

Die Hähnchenbrust mit der Marinade bestreichen – über Nacht einziehen lassen. Am nächsten Tag bei mittlerer Hitze von allen Seiten ca. 8 – 10 Minuten anbraten (ohne Zugabe von weiteren Flüssigkeiten). Danach ca. 2 Minuten ruhen lassen. Währenddessen die Sonnenblumenkerne in der Pfanne leicht anrösten.

Den Salat waschen und in mundgerechte Stücke rupfen. Für das Dressing alle Zutaten mischen und abschmecken. Zuletzt den Salat mit dem Dressing auf einem Teller anrichten, die Hähnchenbrust in dünne Scheiben schneiden und darauf legen, die Sonnenblumenkerne darüber verteilen.

Guten Appetit wünscht Ihnen Rolf Zumpf



## Zutaten (für 4 Personen):

1 Kopf Lollo Bionda  
300 g Hähnchenbrustfilet

## Für das Dressing:

100 ml Sahne  
100 ml Milch 3,5 %  
2 EL Balsamico-Essig  
Salz, Pfeffer, Oregano

## Für die Marinade:

½ TL Salz  
etwas Pfeffer  
1 EL Honig  
1 EL Rapsöl  
3 EL Sonnenblumenkerne

## Neumitgliedertag 2015 „Informativ und unterhaltsam“

Wofür steht die BGE? Wo liegt ihr Bestand? Und welche großen Projekte beschäftigen die Genossenschaft zurzeit? Antworten auf diese Fragen – und eine Führung durch den Stuttgarter Flughafen – erhielten 58 BGE-Neulinge beim Neumitgliedertag am 10. Oktober 2015.

BGE-Vorstand Oliver Kulpanek erläuterte das Genossenschaftsprinzip sowie das Leitbild der BGE. Auf einer Busfahrt durch Esslingen stellte er einige Quartiere der Genossenschaft vor. Anschließend ging's zum Flughafen Stuttgart. Nach einem gemeinsamen Mittagessen lernten die Teilnehmer bei einer Führung unter anderem die Sicherheitsvorkehrungen kennen und erfuhren, wie die Gepäcksortierung funktioniert.

„Informativ und unterhaltsam – ein gelungener Tag“, fand Oliver Kulpanek und betont: „Unsere Mitglieder sind mehr als nur Mieter – sie bestimmen mit. Der Neumitgliedertag bietet eine gute Gelegenheit, die Genossenschaft und andere Mitglieder kennenzulernen.“



Bitte einsteigen!  
BGE-Vorstand Oliver Kulpanek führte die neuen Mitglieder durch den Bestand und besichtigte gemeinsam mit ihnen den Stuttgarter Flughafen.





## MITGLIEDERTAG 2015

**Gute Zahlen, prominente Gäste und beste Unterhaltung: Das Programm des MITGLIEDERTAGS 2015 in der Württembergischen Landesbühne hatte es in sich.**

Zunächst berichteten die BGE-Vorstände Oliver Kulpanek und Christian Brokate kurz über das Geschäftsjahr 2014.

### Glückwünsche von prominenten Gästen

Der baden-württembergische Minister für Wirtschaft und Finanzen, MdL Dr. Nils Schmid, Esslingens Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger und der Präsident des Bundesverbands deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (GdW), Axel Gedaschko, gratulierten der BGE und ihren Mitgliedern zum 125-jährigen Bestehen. In ihren Grußworten

betonten sie, wie wichtig Genossenschaften auch heute noch seien, um guten und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu erhalten.

### Begeisternde Unterhaltung

Der Konzertgitarrist Peter Graneis aus Ostfildern spielte verschiedene klassische Musikstücke und zeigte dabei, wieso er bereits in jungen Jahren international gefragt ist. Danach gehörte die Bühne Thomas Fröschle alias Topas. Er begeisterte sein Publikum mit Wortwitz und Zauberkunst. Vielen stand die Frage auf die Stirn geschrieben: „Wie macht der das – kann der etwa wirklich zaubern?“



v. l.: BGE-Vorstand Christian Brokate, Minister Dr. Nils Schmid, Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger, BGE-Vorstand Oliver Kulpanek und Andreas Deuschle (MdL)



Magisch: Thomas Fröschle fasziniert mit Unglaublichem.



Virtuos: Peter Graneis spielte klassische Stücke auf seiner Konzertgitarre.



Vorankommen: Die BGE-Vorstände Oliver Kulpanek und Christian Brokate berichteten über das Geschäftsjahr 2014.



Weiter so: Der Präsident des Bundesverbands deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (GdW), Axel Gedaschko, gratulierte der BGE und ihren Mitgliedern zum 125-jährigen Bestehen.

*Allen Mitgliedern, Freunden  
und Geschäftspartnern der BGE  
wünschen wir eine ruhige und  
besinnliche Adventszeit, ein  
frohes Weihnachtsfest und viel  
Glück, Gesundheit und Freude  
im neuen Jahr 2016!*

*Vorstand, Mitarbeiter und Aufsichtsrat  
der Baugenossenschaft Esslingen eG*



## Nummern für den Notfall

**Wasserrohrbruch? Oder die Heizung fällt aus, während es draußen friert?  
Diese Nummern helfen Ihnen weiter:**

<b>Zentrale Schadensannahme der BGE</b>	<b>0711 351767-55</b> (während der Telefonzeiten)
<b>BGE-Notfallnummer</b>	<b>0163 7517672</b> (außerhalb der Telefonzeiten)

### **Telefonzeiten**

Mo., Di., Mi.	8.00 – 16.00 Uhr
Do.	8.00 – 18.00 Uhr
Fr.	8.00 – 12.00 Uhr

Sie können in dringenden Notfällen auch direkt den entsprechenden Dienstleister verständigen:

<b>Gas, Wasser, Fernwärme</b>	SWE	<b>0172 8564334</b> – nur für Zollberg-Süd und Schelztorstraße
		<b>0711 3907222</b> – für alle andere Gebiete
<b>Strom</b>	EnBW	<b>0800 3657240</b>
<b>Rohrverstopfung</b>	Ex-Rohr	<b>0711 766073</b>
<b>Aufzüge</b>	ThyssenKrupp	<b>0800 3657240</b>
<b>Schlüsseldienst</b>	Sancak	<b>0711 352722</b>
<b>Kabelfernsehen</b>	UnityMedia	<b>0711 548 881 50</b>
<b>Rauchwarnmelder</b>	Minol	<b>0711 9491-1999</b>



# /// Wie heiÙe ich?

## Namen finden und für 100 Euro shoppen!

2016 feiert das BGE-Känguru seinen dritten Geburtstag. Es hat schon jetzt eine Menge erlebt – aber noch immer keinen Namen.

Ändern Sie das! Schicken Sie Ihren Vorschlag bis zum 1. Februar 2016 per E-Mail an [info@bg-es.de](mailto:info@bg-es.de) oder per Post an die BGE-Geschäftsstelle, Stichwort „Känguru“.

Die BGE-Mitarbeiter werden abstimmen, welcher Name ihnen am besten gefällt. Die Einsender der drei Vorschläge mit den meisten Stimmen erhalten **ESSLINGER CITYCARDS** im Wert von 100, 50 bzw. 20 Euro.

Übrigens: Kängurus können sich nur vorwärts bewegen – niemals rückwärts. Auch das ist ein Grund, warum die BGE sich für ein Känguru als Maskottchen entschied.



**BGE-Geschäftsstelle wegen Jahresabschluss geschlossen – aber telefonisch erreichbar**

Von Mittwoch, 30. Dezember 2015 bis Montag, 11. Januar 2016 ist unsere Geschäftsstelle aufgrund von Jahresabschlussarbeiten geschlossen. Telefonisch erreichen Sie uns aber zu den bekannten Telefonzeiten.

Ab Dienstag, den 12. Januar 2016 sind wir gerne wieder persönlich für Sie da!



**BAUGENOSSENSCHAFT  
ESSLINGEN EG**

Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890

### SO ERREICHEN SIE IHRE BGE

Richard-Hirschmann-StraÙe 12  
73728 Esslingen

Tel. 0711 351767-10

[www.bg-es.de](http://www.bg-es.de)

### TELEFONZEITEN

Montag bis Mittwoch 8.00 – 16.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

### PERSÖNLICHE TERMINE

nach Vereinbarung

### ÖFFNUNGSZEITEN (ohne Termin)

Dienstag 10.00 – 16.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr